

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 75 (2004)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kursangebote von CURAVIVA Weiterbildung

BETREUUNG/PFLEGE BETAGTENBEREICH

Kurs 223 Fachkurs Pflege

Palliative Pflege, Betreuung und Begleitung

Palliative Pflege will Leiden lindern und den Menschen nach seinem Willen und seinen Bedürfnissen begleiten. Die palliative Pflege setzt der aktuellen Forderung nach aktiver Euthanasie eine Haltung entgegen, welche die menschliche Würde trotz Krankheit zu wahren sucht.

Die Kursteilnehmenden lernen die Philosophie der palliativen Medizin, Pflege und Begleitung sowie das Erarbeiten konkreter Pflegehandlungen kennen. Es werden Begründungen vermittelt von Interventionen bei schwer kranken und betagten Menschen, die nicht mehr trinken können oder wollen. Das Kennen der Prinzipien der Schmerztherapie, der Schmerzerfassung und der Reservemedikation bildet ebenfalls ein Kursziel. Die Erfahrungen der Teilnehmenden werden in den Kurs einbezogen. Sie arbeiten im Plenum und mit praktischen Übungen in Gruppen.

Kursleitung Beat Vogel

Kurs A für Mitarbeitende mit Fachausweis

Datum 28./29. Oktober

Ort Alters- und Pflegeheim Theresienstiftung, Hägendorf SO

Kurs B für Mitarbeitende ohne Fachausweis

Datum 25./26. November

Ort Seminar St. Beat, Luzern

Kurs 224 Fachkurs Pflege

Sterbebegleitung – eine Herausforderung im Heimalltag

Wir begleiten Körper, Seele und Geist

Auf behutsame und praxisbezogene Weise wollen wir uns einem Tabuthema annähern und erkennen:

Sterbende zu begleiten ist eine ebenso herausfordernde wie bereichernde Aufgabe. Durch eine offene Erörterung der uns bedrängenden Fragen können wir Gefühle der Hilflosigkeit überwinden. Das Einbeziehen der spirituellen Dimension vermag wichtige Fragen zu beantworten. Mit der Kursarbeit wollen wir lernen, das Bewusstsein unserer Sterblichkeit in den Heimalltag zu integrieren. Wir wollen eine Kompetenzerweiterung in der Begleitung von Sterbenden und Angehörigen erfahren und Gefühle von Hilflosigkeit benennen und akzeptieren.

Kursleitung Gabriel Looser

Datum 3. November

Ort Betagtenzentrum Wesemlin, Luzern

Kurs 261 intens – Institutionsinterne Weiterbildung

Rituale und Symbole

Der heilsame Umgang mit Abschied

Zahlreich sind unsere Erfahrungen mit Abschied und Neuanfang im Leben: Stellenwechsel, Umzug, Trennung, Tod und viele mehr. Doch wo lernen wir den Umgang damit?

Rituale und Symbole gleichen Brücken, sie spannen den Bogen und verbinden die Ufer zwischen dem Gewesenen und dem Neuen. Die KursteilnehmerInnen reflektieren die

Bedeutung von Ritualen und Symbolen im Zusammenhang mit Abschied. Sie erfahren Sinnfindung im direkten Tun und erweitern ihre Kreativität im Umgang mit grossen und kleinen Lebensübergängen.

Kursleitung Maria Rohrer-Camenzind

Auskunft und Anmeldung

CURAVIVA Weiterbildung Betreuung/Pflege Betagte,

Abendweg 1, 6000 Luzern 6

Tel. 041 419 01 83 ■ Fax 041 419 72 51

E-Mail: wb.betagte@curaviva.ch

SOZIALPÄDAGOGIK

Kurs 333 Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Herkunftsfamilie und Institution – ein spannendes Feld

Das spannende Feld zwischen Herkunftsfamilie und Institution kann zum Spannungsfeld werden – und das Kind befindet sich mittendrin.

Bedeutung und Stellenwert der Herkunftsfamilie sind wichtige Grundpfeiler für die Arbeit mit dem Kind in der Institution. Wir befassen uns in diesem Kurs damit, wie die Gestaltung der Beziehung zu und die Zusammenarbeit mit den Eltern als Ressource genutzt werden kann. Klare Absprachen und Beziehungen schaffen für das zu betreuende Kind Sicherheit; es kann sich in seiner Lebenswelt leichter orientieren und erhält Raum für seine Entwicklung.

Kursleitung Esther Gnos

Datum 24./25. Mai

Ort Pflegeheim Steinhof, Luzern

Auskunft und Anmeldung

CURAVIVA Weiterbildung Sozialpädagogik, Abendweg 1, 6000 Luzern 6

Tel. 041 419 01 72 / 041 419 01 92 / 041 419 72 62 ■ Fax 041 419 72 51

E-Mail: wb.sozialpaedagogik@curaviva.ch

Kurs 341 Nachdiplomkurs

Erlebnispädagogik

Zusatzausbildung für Berufsleute aus den Bereichen Sozialarbeit, Soziokulturelle Animation, Sozialpädagogik und Sportpädagogik, die ihre Kompetenz in der Planung, Leitung und Auswertung erlebnispädagogischer Unternehmungen erweitern wollen.

Die Teilnehmenden werden dazu befähigt, in ihrem unmittelbaren Tätigkeitsfeld mit ihrer Klientel natursportlich ausgerichtete Praxisprojekte durchzuführen. Sie entwickeln erlebnispädagogische Handlungskompetenzen, die zur Integration dissozialer, verhaltensbehinderter oder sonstwie in ihrer Entwicklung beeinträchtigter Menschen beitragen.

Kursanlage 29 Kurstage und 17 Projekttage verteilt über einen Zeitraum von 16 Monaten.

Datum Beginn Herbst 2004

Das Detailprogramm erhalten Sie unter

Tel. 041 419 01 72, Fax 041 419 72 51 oder auf unserer Homepage unter
www.hsl-luzern.ch